

4. Markgröninger Boule-Turnier wieder ein voller Erfolg



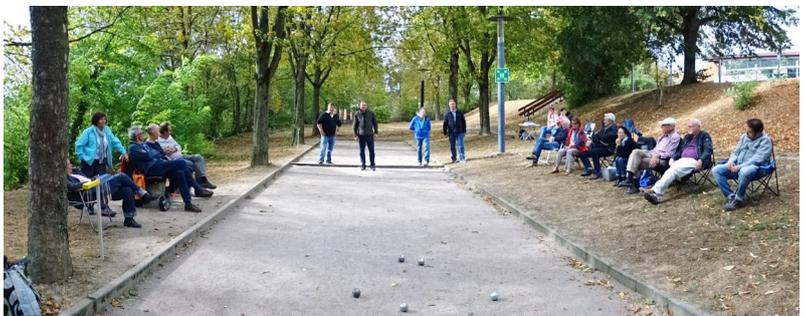
Zum 4. Mal veranstaltete der Verein Städtepartnerschaften am 23. September 2018 sein Boule-Turnier. Trotz der schlechten Wetterprognosen trafen sich acht Teams zum Wettkampf um den Wanderpokal. Neben Teilnehmern aus Markgröningen war auch der Bouletreff Münchingen wieder mit zwei Teams vertreten. Starke Windböen, herabfallende Blätter und Kastanien machten es den Spielern schwer, die ideale Linie für ihre Kugeln zu finden. Nach einer spannenden Vorrunde qualifizierten sich jeweils zwei Teams aus Münchingen

und Markgröningen fürs Halbfinale. Zur Überraschung aller setzten sich dabei beide Markgröninger Mannschaften durch. So war bereits vor dem Finale klar, dass der Wanderpokal für ein weiteres Jahr in Markgröningen bleibt. Das Endspiel entwickelte sich zu einer Achterbahnfahrt, bei der sich letztendlich das Team „Courage, courage“ gegenüber den Vorjahressiegern „Les blancs“ mit 13:11 knapp, aber verdient durchsetzte. Mit Gudrun Riesenberg und Angelika Ehmänn gewann erst-

mals ein reines Frauenteam den Siegerpokal. Bei aufkommenden Sturmböen halfen alle Beteiligten danach rasch beim Abbau, so dass alle noch trocken nach Hause kamen, bevor kurz darauf ein heftiger Gewitterregen über Markgröningen hereinbrach.



Die Sieger



Kritische Beobachter beim Spiel um den 3. Platz

Sportunterricht einmal anders

Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Karin Conrad trafen sich 28 Schüler der Klasse 6a vom Hans-Grüniger-Gymnasium kurz vor den Sommerferien zum „alternativen“ Sportunterricht auf der Boulebahn in Markgröningen. Claus Peter und Angelika Ehmänn vom Verein Städtepartnerschaften hatten für die Schüler ein

abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Im Wechsel versuchte sich ein Teil der Schüler im Zielwerfen, während die anderen auf den beiden Boulebahnen jeweils in zwei Mannschaften gegeneinander spielten. Es hat allen Spaß gemacht und nach der großen Pause ging der Schulalltag im Klassenzimmer weiter.



Gérald Grailhe war dabei

Am Tag vor seiner Abreise, kam Gérald Grailhe trotz eines umfangreichen Arbeitsprogramms zu einer Runde Boule vorbei. Es zeigte sich, dass er nicht nur mit dem Stein als Werkstoff für seine Skulpturen umgehen kann sondern auch mit den in Stahl gegossenen Kugeln!



Boule für Flüchtlingskinder

Bereits zum dritten Mal hat sich der Verein Städtepartnerschaften an der Ferienaktion für Flüchtlingskinder des Arbeitskreises Asyl beteiligt und am 8. August 2018 Kinder ab 12 Jahren eingeladen, das Boulespiel kennen zu lernen. Zum Teil begleitet von den Eltern, haben sich mehr als 20 Kinder nach und nach auf unserem Bouleplatz bei der Stadthalle eingefunden, darunter auch einige, die schon im Vorjahr dabei waren. Nach Teambildung

und kurzer Erläuterung der Regeln ging's dann los. Ungeduldig hatten sie gewartet. Jeder wollte der Erste sein, alle riefen durcheinander. Dennoch kam ein geregeltes Spiel zustande. Erfolgreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden laut gefeiert. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und hatten ihre Erfolgserlebnisse. Eine kleine Stärkung zwischendurch in Form von Wassermelone und Getränken wurde natürlich gerne an-

genommen. Animiert durch die Kinder wollten dann auch einige Begleitpersonen ihr Glück versuchen und so ergab sich ein schönes Miteinander von Alt und Jung. Parallel wurden die jüngeren Geschwisterkinder durch ehrenamtliche Helfer des Arbeitskreises Asyl betreut und hatten bei diversen Spielangeboten auf dem Saint-Martin-de-Crau-Platz ebenfalls ihren Spaß.



Boule macht Spaß

Boule 2019

Sonntag, 28. April, 15:30 Uhr
 Sonntag, 12. Mai, 15:30 Uhr
 Sonntag, 26. Mai, 15:30 Uhr
 Freitag, 7. Juni, 18:30 Uhr
 Freitag, 21. Juni, 18,30 Uhr
 Sonntag, 29. September Turnier

Der Verein Städtepartnerschaften stellt sicher, dass die Boulebahn bespielbar ist und Kugeln zur Verfügung stehen. Gern können Sie aber auch selbst tätig werden.

Kontakte: Gudrun Riesenberg, Tel. 07145/900053
 Claus-Peter und Angelika Ehmann, Tel. 07145/7539
 Dieter und Uta Kerrutt, Tel. 07145/4316
 Agnes Schmitt, Tel. 07145/26413

Bitte beachten Sie die Hinweise in den Markgröninger Nachrichten.

Mitglied werden!

Wenn Ihnen Boulespielen oder andere Aktivitäten beim Verein Städtepartnerschaften gefallen, werden Sie doch einfach Mitglied! Das ist nicht teuer (Jahresbeitrag 15,00 Euro) und macht viel Freude.

Wussten Sie ...

... dass Boule spielen auch gefährlich sein kann?

1792 starben bei einer Boulepartie in Marseille 38 Menschen! Soldaten hatten nämlich in einem Kloster, in dem auch Pulverfässer lagerten, mit Kanonenkugeln Boule gespielt! 2016 ist bei ei-

nem Nachbarschaftsfest im Kreis Viersen eine Boule-Kugel, die in einem Zelt lag, explodiert. Nach Polizeiangaben wurde dabei das Zelt beschädigt. Menschen kamen aber nicht zu Schaden. Der Kampfmittelräumdienst zerstörte daraufhin einen Satz Boule-

Kugeln auf einem Acker. Ein Sprecher vom Deutschen Pétanque-Verband sagte, billige Boule-Kugeln seien häufig innen nicht hohl, sondern mit irgendwelchen Stoffen gefüllt. Möglicherweise habe es eine chemische Reaktion gegeben. (dpa)



Bei uns eher ungefährlich: das Spiel mit den Kugeln